

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Steige 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 33.

Samstag 25. April 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 21. April. — Stadtsenat vom 14. April. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 13. April. — Finanzausschuss vom 30. März. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 13. April, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 12. bis 18. April. — Baubewegung vom 22. bis 24. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotaus-schreibungen, Ergebnisse (Richtigstellung). — Kundmachungen: Bebauungsplan im 11. Bezirke. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. April 1931, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die GRe. Weigl und Hofbauer.

1. Die GRe. Bermann, Hammerschmid, Hellmann, Hof, Kopriva, Cäcilie Lipka und Richter sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

B. Z. 733. Am 21. Dezember 1930 wurde der XI. allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens abgehalten. Ich beehre mich, dem Gemeinderate über das Ergebnis dieser Sammlung folgende Mitteilungen zu machen:

Das Gesamtergebnis beträgt 163.757,51 S.

Die höchsten Beträge haben erzielt: der 2. Bezirk mit 12.552,51 S, der 13. Bezirk mit 12.150,85 S, der 3. Bezirk mit 12.101,87 S. Aber auch in solchen Bezirken, in denen vornehmlich die wirtschaftlich schwächere Bevölkerung wohnt, sind ganz beträchtliche Summen aufgebracht worden. So weist der 10. Bezirk ein Sammelergebnis von 10.225,36 S, der 16. Bezirk ein solches von 9641,59 S und der 5. Bezirk ein Ergebnis von 9180,36 S auf. In den übrigen Bezirken schwankt das Ergebnis der Sammlung zwischen rund 4000 S und 8900 S.

Der vorangehende X. Sammeltag, der im Dezember 1929 veranstaltet wurde, hatte ein schließliches Reinergebnis von 166.610 S. Wenn die bisherigen Eingänge des XI. Sammel-tages um rund 2853 S gegenüber dem Erträgnis des vorjährigen Sammel-tages zurückgeblieben sind, so ist dieser vorläufige Aus-fall vor allem darauf zurückzuführen, daß einige Bezirke den XI. Sammeltag noch immer nicht endgültig abgeschlossen haben, so daß mit noch weiteren Eingängen zu rechnen ist und voraus-sichtlich auch der letzte Sammeltag das Ergebnis des vorher-gehenden ungefähr erreichen dürfte.

Im Hinblick auf die allgemein gedrückte Wirtschaftslage und insbesondere auf die schlechte finanzielle Situation weiter Bevölkerungsschichten darf das Ergebnis des XI. allgemeinen Sammel-tages für die Armen Wiens als vollkommen befriedigend bezeichnet werden. Ich weiß mich daher der Zustimmung des Gemeinderates sicher, wenn ich von dieser Stelle aus der ge-samten Wiener Bevölkerung den Dank der Gemeinde zum Ausdruck bringe.

Mein Dank gilt vor allem auch denen, die zum Gelingen dieser Sache in den einzelnen Bezirken beigetragen haben, an der Spitze den Herren Bezirksvorstehern ohne Unterschied der Partei, den Vorständen der Fürsorgeinstitute und den Fürsorge-räten, ferner den Hausbesorgern, die die Sammlung in den Häusern durchgeführt haben; nicht zuletzt danke ich auch der Presse, die diese Aktion der Gemeinde unterstützt hat.

3. Der Bürgermeister macht ferner folgende Mit-teilung:

Die Elternvereinigung des städtischen Kin-der-gartens 2. Vorgartenstraße 213 hat diesem Kin-der-garten ein Harmonium im Werte von 500 S gespendet. Herr Kommerzialrat Julius Meinel hat anlässlich seiner im Rathaus stattgefundenen Vermählung den Betrag von 1000 S für die Armen Wiens gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

4. Zu Mitgliedern des Schiedsgerichtes für Lagerhausstreitigkeiten werden Borsenrat Karl Bandler, Prokurist Hans Brandenberger, Direktor Franz Hesty, Fabrikant Anton Krum, Kommerzialrat Konrad Sild und Kom-merzialrat Josef Wild gewählt.

5. Zu Mitgliedern des Komitees für den Wett-bewerb „Wien im Blumen-schmuck“ werden die GRe. Erban, Hartmann, Hofbauer, Nier, Rzehak und Ulreich gewählt.

6 bis 26. Die Anträge zu den Postnummern der Tages-ordnung 1, 3, 5 bis 13 und 15 bis 24 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung an-genommen.

Berichterstatter GRe. Grünfeld:

6. B. Z. 706, P. 1. Die Erweiterung des Neu-stifter Friedhofes wird nach dem vorgelegten Entwurfs-plan des Magistrates mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 193.000 S genehmigt und gleichzeitig zur Deckung der Kosten ein Kredit für 1931 in der vorgenannten Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Erweiterung des Neustifter Friedhofes“ der „Investitionen“ des Sondervoran-schlages Nr. 26 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“, Unterteilung „Friedhöfe“ (Ausgabrubrik 335/2) zu verrechnen ist. Das Er-fordernis findet seine materielle Deckung in einer gleichhohen Entnahme aus der vorhandenen Rücklage des Friedhofsbetriebes, Unterteilung „Friedhöfe“.

Berichterstatter GRe. Hofbauer:

7. B. Z. 781, P. 3. 1. Die Errichtung des Wohn-hauses im 13. Bezirke, Breitenseer Straße—

St. Gotthard-Straße, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Hugo genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes beträgt voraussichtlich 2,693.678·30 S.

2. Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf Teilen der Liegenschaften Einl.-Z. 330 und 848 des Grundbuches Breitensee, Grundstücke 286, 287/2 und 287/3, an der Breitenseer Straße und zwei noch unbenannten Gassen wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter G.R. Lötjch:

8. P. Z. 708, P. 5. Die Gemeinde Wien schließt mit der „Nabelfabrik, Aktiengesellschaft“ in Preßburg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Robert Pelzer, 1. Weiburggasse 18, folgendes Übereinkommen:

1. Die Gemeinde Wien überträgt die im beiliegenden Abteilungspläne des beh. aut. Ziv.-Geometers Ing. Franz Piffraeder vom 30. Jänner 1931, G.-Z. 1830, mit den Buchstaben h r v₁ f (h) umschriebene Fläche des Grundstückes 1019/1, Garten, Einl.-Z. 2261, Grundbuch Simmering, im Ausmaße von 91·49 m², ferner die mit den Buchstaben e s t u v g (e) umschriebene Fläche desselben Grundstückes im Ausmaße von 1639·29 m², schließlich die mit den Buchstaben w₁ v₁ r (w₁) umschriebene Fläche des Grundstückes 1322/3 in derselben Grundbucheinlage im Ausmaße von 1·47 m² ins Eigentum der „Nabelfabrik, Aktiengesellschaft“.

2. Die Gemeinde Wien überträgt:

a) die im genannten Pläne mit den Buchstaben i w y₂ s₁ r h (i) umschriebene Fläche per 52·78 m², die mit v₁ x₂ y t s e b f (v₁) umschriebene Fläche per 425·62 m², die mit y z d₁ p a₁ b₁ c₁ (y) umschriebene Fläche per 1742·65 m² und die mit g v u e₁ c (g) umschriebene Fläche per 16·94 m², sämtliche Teile des Grundstückes 1019/1, ferner die mit den Buchstaben w i l₁ f₂ g₁ (w) umschriebene Fläche des Grundstückes 1019/6, Weg, im Ausmaße von 37·50 m², die mit y₂ x r s₁ (y₂) umschriebene Fläche per 5·42 m² und die mit w₁ x x₂ v₁ (w₁) umschriebene Fläche per 25·33 m², beide Teile des Grundstückes 1322/3, Bauarea, sämtliche Grundstücke in Einl.-Z. 2261, Grundbuch Simmering,

b) die mit den Buchstaben d₁ e₁ a₁ p (d₁) umschriebene Fläche des Grundstückes 1020, Weg, im Ausmaße von 135·69 m² in Einl.-Z. 917, Grundbuch Simmering,

c) die mit den Buchstaben q₂ f₂ b₁ x₁ e₂ (q₂) umschriebene Fläche des Grundstückes 1249/12, Garten, im Ausmaße von 215·82 m²,

die mit s₂ z₁ a₂ g₂ r₂ (s₂) umschriebene Fläche des Grundstückes 1249/10 im Ausmaße von 962·02 m²,

die mit e₂ x₁ y₁ d₂ (e₂) umschriebene Fläche des Grundstückes 1249/3 im Ausmaße von 216·56 m²,

die mit d₂ y₁ z₁ c₂ (d₂) umschriebene Fläche des Grundstückes 1249/2 im Ausmaße von 560·52 m², schließlich

die mit c₂ s₂ r₂ b₂ (c₂) umschriebene Fläche des Grundstückes 746, Bauarea, im Ausmaße von 62·60 m², sämtliche Grundstücke in Einl.-Z. 874, Grundbuch Simmering, ins Verzeichnis über das öffentliche Gut.

3. Die Liegenschaftsteile werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen.

4. Die „Nabelfabrik, Aktiengesellschaft“ tritt bezüglich der in ihr Eigentum zu übertragenden Grundflächen in die bereits bestehenden Pachtverträge ein.

5. Die „Nabelfabrik, Aktiengesellschaft“ leistet für obgenannte Übertragungen der Gemeinde Wien eine Pauschalentschädigung in der Höhe von 23.000 S, welche binnen drei Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages im Gemeinderatsausschusse VI bar zu bezahlen ist.

6. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

7. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, einschließlich der Kosten für die Herstellung der Trennungspläne, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der „Nabelfabrik, Aktiengesellschaft“.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

9. P. Z. 825, P. 6. Die Gemeinde Wien überträgt die im Pläne der M. Abt. 19 vom März 1931, Z. 1909/31, mit den Buchstaben a b c (a) umschriebene Fläche des Grundstückes 316 in Einl.-Z. 103, Groß-Fiedlersdorf II, im Ausmaße von zirka 8 m² ins Verzeichnis über das öffentliche Gut und die im Grundbuche Donauefeld inne liegenden Liegenschaften Einl.-Z. 896, Grundstück 1508/12, im Katastralausmaße von 760·76 m², und Einl.-Z. 895, Grundstück 1508/11 im Katastralausmaße von 747·49 m², ins Eigentum des Dorotheum S um den Pauschalpreis von 26.400 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Antrages im Gemeinderate bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten einschließlich der Herstellungskosten für die erforderlichen Trennungspläne, Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten einer rechtsfreundlichen Vertretung der Käuferin und die Legalisierungskosten trägt die Käuferin allein.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

10. P. Z. 824, P. 7. Zwischen der Gemeinde Wien und den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 1397, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Elise Breiteneder, Anna Hermann, Franz Pinther, Berta Gerstner, Hermine Geipel je $\frac{1}{7}$ -Anteil, und von Susanne Hanke $\frac{2}{7}$ -Anteile der Liegenschaft, somit die ganze Liegenschaft Einl.-Z. 1397, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, bestehend aus dem Grundstück 997, Acker, im Ausmaße von 12.991 m² und aus dem Grundstück 998, Acker, im Ausmaße von 2931 m², somit im Gesamtausmaße von 15.922 m², um den Einheitspreis von 2·80 per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis von 2·80 S per Quadratmeter, das sind 44.581·60 S, wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

3. Die Fehlung verbleibt den Verkäufern.

4. Die Verkäufer leisten keine Gewähr weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Bodenbeschaffenheit.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien, die Kosten der Legalisierung der Unterschriften der Verkäufer diese allein.

Berichterstatter G.R. Pokorny:

11. P. Z. 707, P. 8. Die Gemeinde Wien kauft von Paul Peter Mühlhens, zu Burg Röttgen bei Heumar, den halben Anteil, ferner von Ferdinand Du-Mont in Köln, Lindenthal, ferner von Frau Landrat Marietta Beaucamp in Aachen, und Frau Emily Dubell in München und von Stephanie Du-

Mont mj. in München je einen Achtelanteil, von letzterer vorbehaltlich der vormundschaftsbehördlichen Genehmigung, somit die nachstehenden Liegenschaften: Einl.-Z. 2150, Kat.-Parz. 585, Baustelle, im Ausmaße von 480 m², Einl.-Z. 2151, Kat.-Parz. 586, Baustelle, im Ausmaße von 566 m² und Einl.-Z. 2170, Kat.-Parz. 584, Baustelle, im Ausmaße von 367 m², zusammen im Ausmaße von 1413 m², sämtliche Liegenschaften des Grundbuches Unter-Meidling, um den Einheitspreis von 25 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen saß- und lastenfrei und auch bestandfrei übergeben, beziehungsweise übernommen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien; die Kosten der Legalisierung der Unterschriften tragen die Verkäufer.

12. P. Z. 826, P. 9. I. Die Gemeinde Wien kauft von der Firma Bureauhaus für Industrien und andere Unternehmungen, G. m. b. H., die Liegenschaften des Grundbuches Leopoldstadt, Einl.-Z. 5431 bis einschließlich 5443, bestehend aus den Grundstücken 2236/37 bis einschließlich 2236/49 im Gesamtkatastralausmaße von 13.265.61 m², um den Pauschalpreis von 238.780.98 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und mit Ausnahme des Pachtverhältnisses mit dem Gastwirte Mayerhofer, vollständig bestandfrei und geräumt, und vollkommen saß- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auch vollkommen lastenfrei übertragen.

2. Die Hälfte des Kaufpreises wird binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, die zweite Hälfte binnen acht Tagen nach geräumter Uebergabe, welche spätestens am 3. August 1931 zu erfolgen hat, fällige. Sollten jedoch zu diesem Termine die Liegenschaften mit Ausnahme der Gastwirtschaft Mayerhofer nicht vollständig geräumt übergeben werden, so hat die Käuferin das Recht, von der restlichen Hälfte des Kaufpreises den Betrag von 30.000 S als Entschädigung für die nicht geräumte Uebergabe in Abzug zu bringen, während der sich sonach ergebende restliche Teil des Kaufschillings an dem obgenannten Termine zur Auszahlung zu bringen ist.

Der Kaufpreis wird im Kaufvertrage vertragsmäßig quittiert.

3. Die Verkäuferin gibt bekannt, daß derzeit mit Albert Hammer, Friedrich Wiehart, Hans Luffitsch, Karl Mayerhofer, Frau Kraus, Firma Horowitz & Kugel und der Firma Vogner & Zaoral Mietverträge bestehen, von denen bloß der Mietvertrag Hammer dem Mieterschutz unterliegt, und verpflichtet sich, bezüglich der angebotenen Liegenschaften keine weiteren Mietverträge einzugehen.

4. Die Verkäuferin ist verpflichtet, sämtliche Nutzungen aus den angebotenen Liegenschaften vom Zeitpunkt der Bezahlung der ersten Hälfte des Kaufpreises der Gemeinde Wien zu überlassen, wogegen die Lasten der angebotenen Liegenschaften erst am Tage der geräumten Uebergabe an die Gemeinde Wien übergehen.

5. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, sowie die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und 6 Prozent des Wertzuwachses trägt die Käuferin.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin, 9 Prozent des Wertzuwachses, und die Legalisierungskosten trägt die Verkäuferin.

II. Falls bis zur Fälligkeit des restlichen Kaufpreises etwa noch Gebühren, Steuern oder Abgaben der Gemeinde Wien von der Verkäuferin rückständig sind, sind diese Rückstände bei Auszahlung des Kaufschillings in Abzug zu bringen.

Berichterstatter Gk. Suchanek:

13. P. Z. 827, P. 10. Die Gemeinde Wien kauft von den Miteigentümern Olga Strohmayr, Luise Kaiser, Dr. Otto Dembon, Dr. Ernst Klimosch, Dr. Karl Klimosch und Edith Klimosch nachstehende, in der Katastralgemeinde Ottakring, zwischen der Kaufeagasse und Odoakergasse im 16. Bezirke befindliche Liegenschaften: Grundstück 804/32 in Einl.-Z. 2062, im Ausmaße von 255 m², Grundstück

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige
PERSONAL-KREDITE

Keine Polizze. Verzinsung der rückgezahlten Monatsraten. Für Darlehen von 5 1000.—
Monatsrate S 25.— 372

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien, XVIII., Weimarer Straße 26 und durch das Stadtbüro: I., Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1).

804/34 in Einl.-Z. 2064, im Ausmaße von 288 m², Grundstück
803/9 in Einl.-Z. 3249, im Ausmaße von 273 m², Grundstück
803/10 in Einl.-Z. 2671, im Ausmaße von 312 m², Grundstück
804/31 in Einl.-Z. 2061, im Ausmaße von 509 m², Grundstück
804/33 in Einl.-Z. 2063, im Ausmaße von 574 m², Grundstück
804/35 in Einl.-Z. 2065, im Ausmaße von 501 m², Grundstück
804/37 in Einl.-Z. 2067, im Ausmaße von 581 m², im Gesamtausmaße von 3293 m² um den Einheitspreis von 14 S pro Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt und im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und lastenfrei übertragen

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten und Gebühren, die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäufer und die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung derselben gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter Gk. Weisser:

14. P. Z. 745, P. 11. Der Errichtung eines Luft-, Schwimm- und Sonnenbades im Gebiete des Wald- und Wiesengürtels auf den Liegenschaften des Knorr'schen Restaurants Schafbergalpe und des Hörtig'schen Bades am Schafberg im 18. Bezirke, die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 3919/30, durch violette Ränder bezeichnet sind, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die grundsätzliche Zustimmung erteilt. Als Grundlage der anlässlich dieser Bewilligung zu stellenden Bedingungen haben die im Amtsvermerke vom 22. Dezember 1930 (Beilage 4) und die bei der Amtsbesprechung vom 3. Februar 1931 (Beilage 6) gestellten Forderungen der städtischen Ämter und Betriebe zu gelten, wobei die Stellung weiterer Bedingungen anlässlich der Vorlage des endgültigen Bauprojektes vorbehalten wird.

15. P. Z. 750, P. 12. Die Baubewilligung für die Errichtung eines neuen Schalthauses im städtischen Elektrizitätswerke 2. Engerthstraße wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter Gk. Hermann:

16. P. Z. 774, P. 13. Folgende auf Grund des § 93 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

I. Die Wiederaufnahme des Baubewilligungsverfahrens, das durch die Erteilung der Baubewilligung für den Neubau der städtischen Wohnhaus-

anlage im 10. Bezirke, an der Neireichgasse—Windtenstraße zufolge Beschlusses des Gemeinderates vom 9. Mai 1930, P. 3. 985/30, abgeschlossen wurde, wird zur Durchführung der Enteignung der für das Bauvorhaben erforderlichen Teilflächen des Grundstückes 800/4 in Einl.-Z. 884 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt nach § 40 der Bauordnung für Wien auf Grund des § 69, Absatz 1, lit. b, und Absatz 3 des A.-B.-G. verfügt.

II. Die Baubewilligung für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 750, 751, 768 des Grundbuches Inzersdorf-Stadt, unter Einbeziehung der in dem Baulinienplan mit den Buchstaben b_2 , b_1 (rot) b'_1 , b'_2 (schwarz) und mit den Buchstaben b_2 , b_1 (schwarz) b_1 , b_2 (rot) bezeichneten Teilflächen des Grundstückes 800/4 in Einl.-Z. 884 des gleichen Grundbuches wird unter der Bedingung erteilt, daß der Magistrat die Enteignung durchführt und bis zum 31. Dezember 1931 der Nachweis der Einberleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien an diesen Teilflächen erbracht wird.

Der Magistrat wird beauftragt, die Erfüllung dieser Bedingung zu überwachen.

17. P. 3. 746, P. 15. In Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane der M. Abt. 54, Z. 5563/30, rot eingezeichneten, geschrafften und mit den Buchstaben a b c d e f g bezeichneten Linien werden als neue Baulinien für die Kendlersstraße (Dr.-Nr. 2 bis Dr.-Nr. 14) im 13. Bezirke bestimmt; demgemäß werden die im Plane schwarz strichpunktieren und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane rot strichliert eingezeichneten Linien werden als innere Baufluchtlinien bei einer normalen Trakttiefe von 12,50 m für Bauklasse III festgelegt.

3. Der zwischen der Kendlersstraße, Spallartgasse, Höglinggasse und Hütteldorfer Straße liegende Baublock hat — so wie bisher — als gemischtes Baugebiet zu gelten.

4. Für die Ausgestaltung der Kendlersstraße (im Teilstück zwischen Hütteldorfer Straße und Spallartgasse); sowie für die Spallartgasse werden die aus dem Plane ersichtlichen Querprofile in Aussicht genommen.

18. P. 3. 748, P. 16. In Ergänzung, beziehungsweise teilweiser Abänderung des Bebauungsplanes werden im Sinne des § 1 der Bauordnung für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Für einen nächst der Kreuzung der Klosterneuburger Straße und Adalbert-Stifter-Straße im 20. Bezirke zu schaffenden Baublock I auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3770, Einl.-Z. 2193, Grundbuch Brigittenau, werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 4643/30, rot geschrafften Linien als Baulinien bestimmt; demgemäß werden die im Plane gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Die im Plane blau eingetragenen Zahlen werden als zukünftige Straßenhöhen bestimmt.

3. Der Baublock I hat als gemischtes Baugebiet der Bauklasse IV zu gelten.

4. Die rot strichliert eingezeichneten und mit den Buchstaben m n o umschriebenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

5. Die Umarbeitung des Bebauungsplanes für das mit den Buchstaben a b c d e g h (a) umschriebene Gebiet bleibt einem späteren Zeitpunkte vorbehalten. Für dieses Gebiet wird vorläufig die Bauperre (§ 8 der Bauordnung für Wien) verhängt.

19. P. 3. 860, P. 17. In Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das von der Salejanergasse, Beatrigasse, Reissner-

straße und Strohgasse im 3. Bezirke umschlossene Plangebiet gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die den Modenapark im 3. Bezirke umgebenden Baublöcke 1 bis 8, im Plane der M. Abt. 54, Z. 979/31, durch rote Lasierung bezeichnet, werden als Wohngebiet festgesetzt. Für die Bebauung bleiben die festgesetzten Bestimmungen, Bauklasse IV, weiterhin in Geltung.

2. Gleichzeitig werden die im Plane rot strichliert eingezeichneten Linien als innere Baufluchtlinien der Baublöcke 1 bis 8 genehmigt.

Berichterstatter GR. Groß:

20. P. 3. 749, P. 18. Die Baubewilligung für die Vergrößerung der Wassergasreinigeranlage im Gaswerk Leopoldau der Gemeinde Wien — städtische Gaswerke wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt.

Berichterstatter GR. Raachnebel:

21. P. 3. 881, P. 19. Die Beschaffung neuer starker Straßenbahnmotoren im Betrage von 540.000 S wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit in gleicher Höhe bewilligt, der aus den aus Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist. Die im Geschäftsjahr 1931 auflaufenden Kosten von 10.000 S sind im Wirtschaftsplan 1931 vorgesehen. Der Restbetrag von 530.000 S ist im Wirtschaftsplan 1932 sicherzustellen.

Berichterstatter GR. Breitner:

22. P. 3. 755, P. 20. Die im 5. periodischen Bericht aus 1931 (Beilage Nr. 53) enthaltenen Zuschußkredite werden gemäß § 102 der G.-B. zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Broczyner:

23. P. 3. 868, P. 21. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluß eines Vergleiche zwischen der „Wag“ und der Gemeinde Wien einerseits und dem bestellten Kurator für die Inhaber von Prioritätsobligationen I. Emission ohne Prämie vom 1. März 1922 andererseits zu. Die Gemeinde Wien übernimmt die Haftung für die Erfüllung der aus diesem Vergleich der „Wag“ gegenüber den Obligationären entstehenden Zahlungsverbindlichkeiten während der Dauer der Verjährungszeit als Bürgin und Zahlerin.

24. P. 3. 866, P. 22. I. Der vorliegende Rechenenschaftsbericht und die Bilanz für das Jahr 1930 der Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt werden genehmigt.

II. Der Gebarungüberschuß der Bilanz A (Lebensversicherung) von 40.613,48 S ist gemäß § 18 der Satzungen wie folgt zu verwenden: 50% = rund 20.300 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve A zuzuschreiben; 10% = rund 4000 S sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen; 20% = rund 8200 S sind zur Dotierung der Reserve für Prämienermäßigungen zu verwenden, der Rest von 8113,48 S ist ebenfalls der Reserve für Prämienermäßigungen zuzuweisen.

III. Der Gebarungüberschuß der Bilanz B (Schadensversicherung) von 351.398,35 S ist wie folgt zu verwenden: 25% = rund 87.800 S sind der allgemeinen Sicherheitsreserve B zuzuschreiben; 10% = rund 35.100 S sind der Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten zuzuweisen; 45% = rund 158.200 S sind zur Dotierung der Reserve für Prämienermäßigungen zu verwenden;

Vom Rest, das ist 70.298,35 S werden: 15.413,25 S dem „Karl Seix-Hilfsfonds für Versicherte“ zwecks Ergänzung auf den runden Betrag von 380.000 S zugewiesen; 34.885,10 S zur weiteren Dotierung der Reserve für Prämienermäßigungen verwendet; 20.000 S dem Verwaltungsausschuß zur Förderung wohlthätiger Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Berichterstatter **G. Haller:**

25. P. 3. 756, P. 23. Für die Wiener Messe-Aktiengesellschaft wird eine Subvention von 180.000 S bewilligt.

26. P. 3. 867, P. 24. Für den Albrecht Dürer-Bund wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

Berichterstatter **G. Hofbauer:**

27. P. 3. 773, P. 2. Die Errichtung des Wohnhauses im 13. Bezirke, Fünfküggasse—Marcusgasse—Felbigergasse, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes beträgt voraussichtlich 1.075.315,29 S.

(Redner: Die **G. Kunschak** und **Weber**. — Während der ersten Rede des **G. Kunschak** übernimmt **G. Weigl** den Vorsitz.)

28. P. 3. 914, P. 27. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 13. Bezirke, Biraghhigasse, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 3.325.156,23 S betragen. Durch die Bauausführung werden geschaffen: 170 Wohnungen, 1 Jugendhort und 3 Geschäftslokale. 2. Die Baubewilligung für die städtische Wohnhausanlage im 13. Bezirke, an der Biraghhigasse—Wolkersbergenstraße und unbenannten Gasse B auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 286, Grundstück 496/13 des Grundbuches Speising, wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Biner:**

29. P. 3. 912, P. 26. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 9. Bezirke, Nordbergstraße, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Prof. Ludwig Tremmel genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 1.801.639,93 S betragen. Dadurch werden 113 Wohnungen und 2 Magazine geschaffen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Grundstück 1043/11, 1047/23, Einl.-Z. 1765/IX, Grundstück 1047/22, Einl.-Z. 1764/IX, Grundstück 1047/24, Einl.-Z. 1766/IX im 9. Bezirke, Nordbergstraße—Wasserburgergasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift und unter Ablehnung der von dem Vertreter der Bundesbahnen in seiner Erklärung unter Punkt 3 und 4 gestellten Bedingungen gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Reismann:**

30. P. 3. 913, P. 28. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Ruttenstockgasse, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 2.841.985,41 S betragen. Dadurch werden 185 Wohnungen, 1 Geschäftslokal und 1 Gasthaus geschaffen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den Liegenschaften Einl.-

Z. 1102 und 1108 der Katastralgemeinde Unter-Meidling, Grundstück 169/1 und 163, an der Wienerbergstraße, Moosbruggergasse, Ruttenstockgasse und Kastanienallee wird gemäß § 133 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates erteilt.

Berichterstatter **G. Rzehak:**

31. P. 3. 915, P. 29. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 20. Bezirke, Brigittenauer Lände 140/142, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Prof. Max Hegele genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 948.863,90 S, die dadurch geschaffenen Wohnungen 61 betragen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses im 20. Bezirke, auf den in den Einl.-Z. 4808 und 4809 des Grundbuches des 20. Bezirkes inne liegenden Grundstücken 3645/28 und 3645/29, an der Brigittenauer Lände, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Weber:**

32. P. 3. 761, P. 4. 1. Die Errichtung des Wohnhauses im 2. Bezirke, Josef Christ-Strasse, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Anton Drexler genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 608.729,87 S, die dadurch geschaffenen Wohnungen 35 betragen. 2. Die Baubewilligung für ein städtisches Wohnhaus auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 2739/II, Grundstück 2425/11 an der Ecke Wehlstrasse und Josef Christ-Strasse, wird gemäß § 133 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift erteilt.

(Redner: **G. Millik**.)

33. P. 3. 911, P. 30. 1. Die Errichtung der Wohnhausanlage im 3. Bezirke, Custozzagasse, unter Inanspruchnahme der Bundeszuschüsse nach dem Bundesgesetz vom 14. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 200, betreffend die Förderung der Wohnbautätigkeit und Abänderung des Mietengesetzes (Wohnbauförderungs- und Mietengesetz) wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Fritz Schloßberg genehmigt. Das Gesamterfordernis einschließlich des Grundwertes wird voraussichtlich 2.701.393,10 S betragen. Dadurch werden 144 Wohnungen, 3 Geschäftslokale, 1 Tuberkulosenfürsorgestelle und 1 Versammlungsraum (im Kellergeschoß) geschaffen. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses im 3. Bezirke auf den in den Einl.-Z. 3702 bis 3706 der Katastralgemeinde Landstraße inne liegenden Grundstücke 227/1, 227/5, 227/3, 227/4 und 227/2 an der Weißgerberlände—Custozzagasse—Unteren Weißgerberstraße, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 133, Absatz 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter **G. Rohl:**

34. P. 3. 908, P. 31. Die Gemeinde Wien schließt mit Josefina Gassner und Mitbesitzern folgendes Ueber-einkommen:

Die Gemeinde Wien überträgt die im Abteilungsplane des beh. aut. Zivilgeometers Ing. Franz Reischl vom 28. Jänner 1931, G.-Z. 1107/31, mit den Buchstaben a i n o p (a) umschriebene und als provisorische Grundstücke (2987/5) bezeichnete Fläche des Grundstückes 2987/1 öffentliches Gut, an der Lan-

straßer Hauptstraße, im Ausmaße von 75·05 m² ins Eigentum der Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 956, Landstraße, zu den dort angegebenen Anteilen gegen eine Entschädigung von 10.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Liegenschaftsanteil wird übergeben und übernommen, wie er liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.
2. Die Entschädigung ist binnen acht Tagen nach Eintritt der im Punkt 5 enthaltenen Bedingung dieses Rechtsgeschäftes bar zu bezahlen.
3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, einschließlich der Kosten für die Herstellung der Trennungspläne, die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten tragen die Grunderwerber.
5. Das in dem zu verkaufenden Grundteil eingebaute Pflastermaterial ist im Einvernehmen mit der M. Abt. 28 aufzubrechen und dieser zur Verfügung zu stellen.
6. Das Zustandekommen dieses Rechtsgeschäftes ist bedingt durch das Erlangen des staatlichen Wohnbauförderungskredites durch die Grunderwerber bis 1. März 1932.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter G. R. Suchanek:

35. P. Z. 909, P. 32. Zugunsten der aus der Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 744, Ober-St. Veit, Grundstück 882/1, 882/2, 882/3, entstehenden Baustellen überläßt die Gemeinde Wien

a) die im Abteilungspläne des Ing. Franz Reschl vom 5. Februar 1931, G.-Z. 1112/31, rot lasierten prov. Grundstücke (1615/4), (1615/5), (1615/6), (1615/7), (1615/8) und (1615/9), (1616/1), (1616/2), (1616/3), mit den Ausmaßen von 55·99, 118·09, 58·40, 31·60, 15·73, 17·93, 99·53, 59·79 und 16·59 m², zusammen im Gesamtausmaße von 473·65 m², Teile des Grundstückes 1615/1, öffentliches Gut, Weg, und 1616, öffentliches Gut, Ober-St. Veit, als Baugrund und ferner

b) vom Grundstück 883/1, Einl.-Z. 1641, Ober-St. Veit, die als prov. Grundstücke (883/7), (883/8), (883/9) bezeichneten Grundflächen mit den Ausmaßen von 2·15, 114·41 und 453·11 m², insgesamt somit 569·67 m² als Baugrund unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 744, Ober-St. Veit, Johann und Theresie Paulitschke, 13. Neuträftengasse 3, übertragen als Entschädigung hiefür im Tauschwege an die Gemeinde Wien

a) als Baugrund an der Privatgasse 1 den im obgenannten Plane als prov. Grundstück (882/17) bezeichneten Teil des Grundstückes 882/1, Einl.-Z. 744, Ober-St. Veit, im Ausmaße von 87·66 m², ferner die prov. Grundstücke (882/41), (882/39), (882/37), (882/35), (882/33), (882/31), mit den Ausmaßen von 29·80, 38·99, 54·78, 66·26, 68·68 und 79·34 m², zusammen Grundflächen im Gesamtausmaße von 425·51 m²,

b) als Straßengrund an der Privatgasse 1 die prov. Grundstücke (882/18), (882/42), (882/40), (882/38), (882/36), (882/34), (882/32) mit den Ausmaßen von 40·27, 86·40, 42, 42, 42·24, 60 und 59·49 m², somit insgesamt 372·40 m² und endlich

c) die als prov. Grundstücke (874/55), (874/56) mit den Ausmaßen von 97·81 und 76·66 m² bezeichneten Teile des prov. Grundstückes (874/37), Einl.-Z. 1911, Ober-St. Veit, als Bau-, beziehungsweise Straßengrund an der Privatgasse 1.

2. Für die sich ergebende Mehrleistung zahlen Johann und Theresie Paulitschke an die Gemeinde Wien binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieses Uebereinkommens den Betrag von 2000 S, welcher Betrag bei der Zentralrechnungsstelle der Gemeinde Wien zu erlegen ist.

3. Eine physische Einbeziehung der als Baugrund zu überlassenden Grundflächen der Grundstücke 1615/1, öffentliches Gut, Weg, und 1616, öffentliches Gut, Ober-St. Veit, hat erst dann zu erfolgen, bis für diese Verkehrsflächen entsprechende Ersatzwege geschaffen worden sind und sind dieselben bis zu diesem Zeitpunkte dem öffentlichen Verkehre freizuhalten.

Auch die eventuell in den öffentlichen Gutsgrundstücken befindlichen Einbauten und die Zugänglichkeit zu denselben sind so lange zu dulden, bis dieselben verlegt worden sind.

Diese genannten Verpflichtungen sind auf den Einlagezahlen der entstehenden Baustellen grundbücherlich ersichtlich zu machen.

4. Die Gemeinde Wien übernimmt bezüglich des Zeitpunktes, in welchem gemäß den Bestimmungen des § 53 der Bauordnung für Wien von den Eigentümern der anliegenden Baupläze die vorgenannte Privatgasse 1 herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten ist, bezüglich der auf sie zur Privatgasse 1 entfallenden Grundstücke keinerlei Verpflichtung.

5. Beide Teile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Kosten der Herstellung der Trennungspläne, der Legalisierung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung tragen Johann und Theresie Paulitschke.

7. Durch dieses Uebereinkommen soll den von der Baubehörde vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Während des Berichtes übernimmt G. R. Hofbauer den Vorsitz.)

Berichterstatter G. R. Beijer (an Stelle des G. R. Bermann):

36. P. Z. 747, P. 14. In Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das im Plane der M. Abt. 54, Z. 3550/30, durch blaue Lasierung hervorgehobene Gebiet zwischen der Gallixinstraße und Steinhofstraße im 16. Bezirke wird aus der Kleingartenzone ausgeschieden und in das Wohngebiet einbezogen.

2. Für dieses Gebiet werden die im Plane rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien bestimmt.

3. Hinter diesen Baulinien sind die im Plane grün bezeichneten Grundstreifen als Vorgärten mit den im Plane angegebenen Tiefen herzustellen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit einem in gefälligen Formen gehaltenen, die Durchsicht nicht behindernden Gitter abzuschließen.

4. Die im Plane schwarz eingeschriebenen und blau unterstrichenen Ziffern haben als endgültige Straßenhöhen zu gelten.

5. Für das mit den Buchstaben g f n m l s r q (g) umschriebene Plangebiet hat die offene oder gekuppelte Bauweise der Bauklasse I zu gelten.

6. Die Seitenabstände sind nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, P. Z. 10604/99, zu bemessen.

7. Die die Anlagen der Hochquellenleitung (Wasserbehälter Steinhof) umfassenden Grundflächen (im Plane mit den Buchstaben g h i j k a r q (g) umschrieben, werden als öffentlicher Bauplatz festgelegt.

8. Die zwischen der Randstraße 1 des Siedlungsteilgebietes Nr. 17 und dem öffentlichen Bauplatz gelegene, mit den Buchstaben a b c d e f g h i j k (a) umschriebene Grundfläche wird als öffentlicher Platz bestimmt. Für die Errichtung eines Drucksteigerungsverkes der Hochquellenleitung wird die im Plane rot gekreuzt schraffierte Kreisfläche im öffentlichen Platz A vorgeesehen.

(Redner: G. R. Ullreich.)

Berichterstatter **W. Emmerling**:

37. P. Z. 924, P. 33. Ueber die Beförderung von Hunden auf den städtischen Straßenbahnen werden die folgenden Bestimmungen genehmigt:

1. Auf den Linien der städtischen Straßenbahnen und der Wiener elektrischen Stadtbahn zahlt ein Fahrgast für die Beförderung eines von ihm mitgenommenen Hundes, gleichgültig, ob die Fahrt im direkten Wagen oder mittels Umsteigen zurückgelegt wird, im Tarifgebiete I oder im Tarifgebiete II oder auf einer der Ausnahmestarristrecken eine Gebühr von 32 g.

2. Die Bestimmungen des Abschnittes D der Fahrpreisbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien, gültig vom 2. Juli 1929, über die Wehrgebühr finden auch bei der Beförderung von Hunden Anwendung.

3. Im übrigen gelten die im Abschnitt H der Fahrpreisbestimmungen angeführten sonstigen Bestimmungen für Einzelfahrtsheine.

4. Die Beförderung von Hunden ist ab 3. Mai 1931 vorläufig versuchsweise auf die Dauer von drei Monaten aufzunehmen.

5. Der Gemeinderatsausschuß für die städtischen Unternehmungen wird ermächtigt, die dreimonatige Frist zu verlängern, falls sich während dieser Zeit bei der Beförderung von Hunden keine nennenswerten Anstände ergeben.

Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird mit der Durchführung des vorstehenden Beschlusses beauftragt.

Berichterstatter **W. Nachnebel**:

38. P. Z. 918, P. 34. Die Errichtung eines neuen 5000-Volt-Schalthauses einschließlich der elektrischen Einrichtung im Kraftwerk Engerthstraße der städtischen Elektrizitätswerke wird bewilligt und hierfür ein Sachkredit von 3,970.000 S genehmigt. Für die elektrische Einrichtung sind zum Teil Apparate und Transformatoren, die im Rahmen des Ausbauprogrammes der städtischen Elektrizitätswerke angeschafft wurden, zu verwenden. Der mit dem Gemeinderatsbeschuß vom 20. April 1928, P. Z. 1119, und vom 20. September 1929, P. Z. 2995, für die Ausgestaltung des Hochspannungsnetzes, der Schaltanlagen und Unterstationen der städtischen Elektrizitätswerke genehmigte Sachkredit von zusammen 59,127.000 S wird daher um 970.000 S gekürzt. Von den Gesamtkosten finden die im Jahre 1931 auflaufenden Kosten von 2,470.000 S mit 1,500.000 S im Wirtschaftsplane (Abschnitt „B, Investitionen und Inventaranfassungen“) unter Post 2, der Restbetrag von 970.000 S in den Ersparungen aus Post 8 ihre Bedeckung. Für die im Jahre 1932 auflaufenden Kosten von 1,500.000 S ist im nächsten Wirtschaftsplane vorzusehen.

Berichterstatter **W. Wimmer**:

39. P. Z. 757, P. 25. Dem Ortschulrat Schwarzau im Gebirge wird ein Beitrag von 100 S zu den Unterhaltskosten des Kinderjuchhauses in Schwarzau bewilligt.

(Redner: **W. Stöger**.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 40 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 21. April 1931.

Vorsitzender: **W. Hofbauer**.

Berichterstatter **W. Speiser**:

P. Z. 769, P. 1. Dem ehemaligen Bezirksvorsteher Franz Schwarz wird eine Ehrenpension im Ausmaße von 35 Prozent der jeweiligen Bezüge eines Bezirksvorstehers mit Wirksamkeit vom 1. April 1931 zuerkannt.

Berichterstatter **W. Broczhner**:

P. Z. 446, P. 2. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der mit Gemeinderatsbeschuß vom 18. Juli 1928, zur P. Z. 2316, dem Brauhaus der Stadt Wien bewilligte Betriebskredit von 5,000.000 S wird auf 6,000.000 S erhöht.

Berichterstatter **W. Thaller**:

P. Z. 880, P. 3. Dem Schriftsteller Philipp Langmann wird die zufolge Gemeinderatsbeschuß vom 13. März 1931, P. Z. 314, eingestellte Ehrenpension mit Wirksamkeit vom 1. April 1931 bis auf jederzeitigen Widerruf wieder zuerkannt. Die Auszahlung hat wie bisher vierteljährlich im vorhinein zu erfolgen.

Berichterstatter **W. Beisser**:

P. Z. 859, P. 4. Der ehemalige Gemeinderat und Stadtrat von Wien Michael Hackl wird anlässlich seines 70. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um das Approvisionierungswesen Wiens und insbesondere um den Gewerbestand zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 14. April 1931.

Vorsitzende: **Bgm. Seitz** und **W. Hof**.

Anwesende: **W. Emmerling** und die **StRe. Ing. Biber, Breitner, Korda, Kunzsch, Linder, Dr. Alma Mokko, Dr. Tandler** und **Weber**; ferner **Mag. Dior, Dr. Hartl**. Beigezogen: **W. Broczhner**.

Entschuldigt: Die **StRe. Richter** und **Speiser**.

Schriftführer: **Verw. Sekr. Feiler**.

Die Ausschußanträge nachstehender Geschäftsstücke werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter **W. Broczhner**:

(P. Z. 866.) Rechenschaftsbericht und Bilanz 1930 der Gemeinde Wien—städtische Versicherungsanstalt.

Berichterstatter **W. Emmerling**:

(P. Z. 881, Str. B. 1011.) Beschaffung neuer starker Straßenbahnmotoren.

Berichterstatter **amtsf. StR. Breitner**:

(P. Z. 868, M. Abt. 4, W. 13.) Abschluß eines Vergleiches und Haftung für die Zahlungsverbindlichkeiten der Wasserkraftwerke A.-G. gegenüber den Obligationären aus diesem Vergleich.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

(P. Z. 867, M. Abt. 4, S. 94.) Ehrenpreis für den Albrecht Dürer-Bund.

Berichterstatter amtsf. StR. Weber:

(P. Z. 781, M. Abt. 15 b, B./9.) Entwurf und Baubewilligung für den Wohnhausbau 13. Breitenseer Straße—St. Gotthard-Straße.

Berichterstatter amtsf. StR. Kofrda:

(P. Z. 824, M. Abt. 45, Tr. 792.) Ankauf eines Ackergrundes im „Unteren Wiener Feld“ nächst der Favoritenstraße im 10. Bezirke von E. Breiteneder.

(P. Z. 825, M. Abt. 45, Tr. 2521.) Verkauf von zwei Mittelbaustellen an der Pittlagasse im 21. Bezirke an das Dorotheum.

(P. Z. 827, M. Abt. 45, Tr. 1767.) Ankauf von Liegenschaften zwischen Kaufgasse und Odoakergasse im 16. Bezirke von D. Strohmayer.

(P. Z. 826, M. Abt. 45, Tr. 85.) Ankauf eines Grundkomplexes zwischen der Engerthstraße, Sturgasse und dem Handelskai im 2. Bezirke von der Firma „Bureauhaus für Industrien und andere Unternehmungen, G. m. b. H.“

Berichterstatter amtsf. StR. Linder:

(P. Z. 860, M. Abt. 54, 979.) Festsetzung eines Wohngebietes rund um den Rodenapark im 3. Bezirke.

(P. Z. 861, M. Abt. 54, 6271.) Flächenwidmungsplan für den Ortskern von Sievering im 19. Bezirke.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 13. April 1931.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amts. StR.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Gschladt, Höppeler, Innerhuber, Käthe Königstetter, Kogler, Pokorny, Keder, Dr. Stowasser, Untermüller und Wagner; ferner Ob. Mag. R. Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Rinzl.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Der Berichterstatter beantwortet eine Anfrage des GR. Höppeler über die Nichtausschreibung von Schulleiterstellen.

(Z. 374.) Der Vermehrung der Arbeitszeit des an der Untersuchungsstelle für Blutsenkungsreaktionen nach Fahräus beschäftigten Personales, nämlich eines Arztes und einer Hilfskraft, von wöchentlich 3mal 2 auf 3mal 3 Arbeitsstunden ab 1. Jänner 1931 wird zugestimmt. Gleichzeitig wird der Bezug des Arztes mit 250 S und der der Hilfskraft dieser Stelle mit 60 S monatlich, in beiden Fällen vermehrt um einen am 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres fälligen Monatsbezug, festgesetzt.

(Z. 354.) Die Aspiranten des Krankenhauses Lainz, Dr. Theodor Leherer, Dr. Arpad Berczeller, Dr. Ernst Steiner, Dr. Otto Dostal und Dr. Ernst Rappaport werden mit Wirksamkeit vom 1. April 1931 zu Sekundärärzten ernannt.

(Z. 363.) Für den mit der Leitung der hygienischen Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes betrauten Arzt werden ab 1. März 1931 die Bezüge eines Tuberkulosefürsorgearztes mit wöchentlich viermaliger Ordination zu je zwei Stunden genehmigt.

(Z. 378.) Dem Facharzte für Orthopädie wird für die periodische Untersuchung der Schüler der Krüppelschule ab 1. Jänner 1931 ein Betrag von 10 S für jeden Untersuchungstag zuerkannt.

(Z. 339.) Gebührenzulagen, Neufestsetzung.

(Z. 368.) Der provisorische Pfleger Franz Körner wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 in Gruppe VIII als provisorischer Schlachthofgehilfe eingereiht. Seine Gesamtdienstzeit ist in Gruppe VIII zu rechnen.

(Z. 332.) Der provisorische Pfleger Johann Navratil wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1931 in Gruppe VIII als provisorischer Schlachthofgehilfe eingereiht. Seine Gesamtdienstzeit ist in Gruppe VIII zu rechnen.

(Z. 355.) Der Hilfsarbeiter Franz Goldnagel wird ohne Aenderung seiner derzeitigen Einreihung mit Wirksamkeit von dem der Beschlusfassung nachstfolgenden Monatsersten an der allgemeinen Dienstordnung unterstellt.

(Z. 349.) Der Steueramtskontrollorwitwe Marie Leopold wird der Fortbezug des Erziehungsbeitrages von jährlich 574.56 S für ihren unverforgen studierenden Sohn Hermann, geb. 13. März 1910, ab 1. April 1931 bis zur Vollenbung der Studien, längstens jedoch bis zur Vollenbung des 24. Lebensjahres, das ist bis Ende März 1934, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 352.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 6. Februar 1931 verstorbenen Sonderschullehrerin Adele Schützner an deren Gatten Prof. Karl Schützner wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 348.) Zur Neufestsetzung des Rangtages des Volksschullehrers Anton Heindl mit 23. November 1907 wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (Z. 335) Dr. Franz Bruha, Direktionssekretär;
- (Z. 337) Franziska Hönigschnabel, Badefrau;
- (Z. 336) Anton Kubat, Badewart;
- (Z. 338) Ernst Böck, Badewart;
- (Z. 342) Ludwig Winter, Badewart;
- (Z. 344) Josef Scholze, Badewart;
- (Z. 351) Franz Kontner, Badewart;
- (Z. 343) Dr. Erna Ueberreiter, Bezirksarzt;
- (Z. 356) Dr. Leopold Grimme, Magistratskonzipist;
- (Z. 357) Marie Smitta, Hauptfürsorgerin;
- (Z. 365) Marie Lengensfelder, Hausarbeiterin;
- (Z. 366) Rosa Stern, Tuberkulosefürsorgerin;
- (Z. 367) Marianne Wiener, Kinderärztin;
- (Z. 375) Leopold König, Erzieher;
- (Z. 376) Leopoldine Gruber, Pflegerin;
- (Z. 377) Franz Rosenthaler, Pfleger.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Waisenspension werden genehmigt:

- (Z. 345) Marie Basel, Verwaltungsekretärswitwe;
- (Z. 358) Auguste Krames, Oberamtsgehilfenswitwe;
- (Z. 359) Marie Mondl, Straßenvorarbeiterswitwe;
- (Z. 361) Johanna Brudmayer, Hilfsarbeiterwitwe;
- (Z. 362) Pauline Hirschfeld, Arzteswitwe;
- (Z. 369) Marie Redelko, Oberdesinfektorswitwe;
- (Z. 360) Franziska Patel, Hauswärterswitwe, und Waisenspension.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

- (Z. 333) Ausbau des Versorgungsgebietes der Hochquellenwasserbehälter „Schmelz“—„Gallizinstraße“ im 19. Bezirke;
- (Z. 334) Ausbau des Versorgungsgebietes der Hochquellenwasserbehälter „Hungerberg“—„Laac Berg“ im 21. Bezirke;
- (Z. 346) Bau der Schwimmanlage des Wiener Stadions im 2. Bezirke (Krieau).
- (Z. 364) Kanalumbau 7. Bernardgasse.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben, beziehungsweise Ablehnung werden genehmigt:

- (Z. 331) Marie Millik;
- (Z. 350) Rosina Lehska, Erhöhung;
- (Z. 353) Leopoldine Kohout, Erhöhung;
- (Z. 370) Pauline Katzberger, Ablehnung.

Nachstehende Ansuchen um Dienstzeitanrechnung werden genehmigt:

- (Z. 347) Dr. Karl Eberl, Magistratskommissär;
 (Z. 379) Dr. Johann Raffin, Magistratskommissär.

Finanzausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 30. März 1931.

Vorsitzender: Gk. Broczhner.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die Gke. Angermayer, Binder, Groß, Hieß, Kunzschaf, Schafranek, Stöger, Thaller, Uebelhör, Weigl und Wimmer; ferner Sen. R. Dr. Urban, die Ob. Mag. Re. Dr. Neumayer und Dr. Malh, Mag. Koär. Dr. Gall, Rechn. Amts. Dior. Knobloch, Rechn. Ob. Rev. Cervenhy, Kontr. Amts. Dior. Müllner und Kontr. Amts. R. Schultheiß.

Entschuldigt: Die Gke. Blum und Dr. Neubauer.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Leppa.

Der Vorsitzende Gk. Broczhner eröffnet um 1/5 Uhr die Sitzung.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstücke wird genehmigt:

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 76, M. Abt. 4, W. 21/31.) Der Gemeinderatsausschuß II stimmt dem einstimmig gefaßten Beschluß des Verwaltungsrates der „Baq“ bei, das von dem Kurator der Prioritätsobligationen der „Baq“ I. Emission ohne Prämie gestellte Anbot auf Abschluß eines Vergleiches anzunehmen, auf Grund dessen diese Teilschuldverschreibungen unter gleichzeitiger Gewährung einer 5prozentigen Prämie an die Inhaber zum Nennwerte vorzeitig einzulösen sind.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt, beziehungsweise zur Kenntnis genommen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 74, M. Abt. 4, Mi. 146.) 5. periodischer Bericht aus 1931 über genehmigte Zuschußkredite.

Berichterstatter Gk. Thaller:

(Z. 75, M. Abt. 4, Su. 106.) Wiener Internationale Messe; Subvention von 180.000 S.

Berichterstatter Gk. Wimmer:

(Z. 68, M. Abt. 34 a, 2708.) Ortsschulrat Schwarzau im Gebirge; Subvention von 100 S.

Schluß der Sitzung 1/5 Uhr.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 13. April 1931.

Vorsitzender: Bv. Leopold Rister.

Schriftführer: Berv. Sekr. Riedl.

Größere Quantitäten verschiedener Lebensmittel haben gespendet: Für die Aktion „Jugend im Not“: Moritz König, Karl Fischer, Leopold Rister, Bezirksvorsteher, Hr. Stagl (Café Magistrat), Josef Spacel (Eisenbahnerheim), Karl Bauer, Anton Sterkl, Hans Stingl, Hr. Gschwandtner, Josef Zimmermann; für die Armen des Bezirkes: Hr. Pfannhauser, Frau Walla, Karl Oberhümmer, Firma

Weinrotter, Josef Jndyk, Vinzenz Jonas, Anton Krejcar, Korschán, Hans Stingl, Fr. Wimmer, Heinrich Hedl, Johann Czerny.

Aus einem Treffer der Kriegsblindenslotterie sind 5 S, Sühngelder vom Gemeindevermittlungsamte sind 25 S eingelangt.

Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bezirksvertretung beantragen, an den Gemeinderat mit dem Ersuchen heranzutreten, der Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. die alkoholfreie Bewirtschaftung des Stadions zu empfehlen, falls nicht schwerwiegende Gründe finanzieller Natur dagegen bestehen. (Angenommen.)

Zum Ersatzfürsorgerat wird Karl Ruzicka, Anstreicher, gewählt.

Sitzungen:

Landstraße: Die für den 23. April, 5 Uhr nachmittags, angelegte Sitzung der Bezirksvertretung wird aus Anlaß der Leichenseierlichkeiten für den verstorbenen Präsidenten Matthias Eldersch auf den 30. April, 5 Uhr nachmittags, verschoben.

Floridsdorf: 30. April, 6 Uhr.

Josefstadt: 29. April, 5 Uhr.

Alsergrund: 29. April, 5 Uhr.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 12. bis 18. April 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 21.633 q (+ 659), Kartoffeln 8158 q (+ 261), Obst 6372 q (+ 660), Agrumen 9482 q (— 2424), Butter 261 q (+ 12), Eier 3.014.000 Stück (+ 212.000).

Auf dem Rindermarke notierten: Inländische und ungarische Ochsen 95 bis 165 g, rumänische 85 bis 160 g, jugoslawische 100 bis 160 g, tschechoslowakische Ia 140 bis 165 g, IIa 135 g, Stiere 80 bis 118 g, Kühe 80 bis 110 g, Büffel-Weinlvieh 50 bis 78 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 120 bis 220 g, ausgeweidet 150 bis 265 g, Fleischschweine 150 bis 215 g, Fetteschweine 150 bis 190 g, Lämmer 140 bis 240 g, Schafe im Fell IIa 150 g, IIIa 80 g, Schafe ohne Fell 120 bis 200 g, Ritze 140 bis 260 g, Ziegen 40 bis 100 g. Auf dem Schweinemarke notierten: Lebende Fleischschweine 110 bis 160 g, Fetteschweine 125 bis 155 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 80 Waggons mit 5421 Tonnen, das ist um 9 Waggons mit 478 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Vorderes Kalbfleisch um 20 g (140 bis 260), minderes hinteres um 20 g (180 bis 340), abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (180 bis 360), mindere Ritzen bis 40 g (240 bis 360).

Baubewegung

vom 22. bis 24. April 1931.

Ansuchen um Baubewilligungen:

Neubauten.

17. Bezirk: Einfamilienhaus, Kornstraße, Kat.-Parz. 805/4, Einl.-Z. 605/D, von Josef und Laura Mül, Bauführer Arch. Johann Madl, Bm. (S 219).
18. Bezirk: Einfamilienhaus, Spitzergasse, Einl.-Z. 1218/P, von J. M. Trost, Bauführer Karl Jarischko, Bm. (1598).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

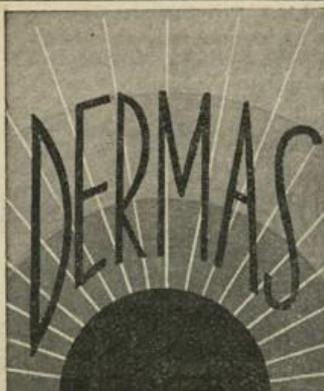
1. Bezirk: Glasvitrine, Annagasse 6, von Ludwig Steininger, Bauführer Jng. Franz Breitencker, Bm. (6222).
- " " Zeitkiosk, Freiheitsplatz—Maria Theresien-Strasse—Schottenring, vom Café Viktoria, Bauführer Oskar Brill, Bm. (5764).

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIEGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. **Telephon Nummer** A-14-5-20 und A-15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

2. Bezirk: Veranda und Wasserbassin, Prater, Bergnügungspark, von Jakob Staub, Bauführer Johann Nowak Witwe, Bm. (6073).
 " " Bodenendhäuschen, An der oberen alten Donau, Einl.-Z. 5060, Kat.-Parz. 3842/23, von der Sportvereinigung des Grand Hotel, Bauführer Zimmerer J. Reitmeier & J. Fuß (6152).
 " " Verkaufshütte, Prater, gegenüber 124, von Josef Siebinger, Bauführer A. Giller, Bm. (6167).
 " " Kanalauswechslung, Nidelgasse 1, von Ing. L. Pollat, Bauführer Ing. H. Lustig, Bm. (6187).
 3. Bezirk: Terrasse, Partring—Stadtpart—Meierei, von M. Hübner, Bauführer Böschner & Helmer, Bm. (6164).
 6. Bezirk: Kiosk, Barnabittengasse 9/9 a, von der Eugos-A.-G., Bauführer Jul. Lenz-Sarlözy, Bm. (6098).
 " " Wäschküche, Strohmayergasse 3, von Hans Karpischel, Bauführer Stephan Sperl, Bm. (6145).
 8. Bezirk: Hofeinbau, Mariastengasse 17, von A. Schmidl, Bauführer Ing. Anton Schindler, Bm. (6198).
 10. Bezirk: Garage, Hafengasse 11, von Hedwig Holinka, Bauführer Julius Hirnschrodt, Bm. (5320).
 " " Kanzleihütte, Wiener Ostbahnhof, von Artur Albers (6159).
 11. Bezirk: Kanalisierung und Abortanlage, Bahnhof Simmering der Aspangbahn, von der Firma Mautner (6035).
 " " Zwei Teerbehälter, Simmeringer Lände 88, von der "Teerag"-A.-G., Bauführer H. Kella & Komp., Bauunternehmung (Z 49).
 " " Benzinlageranlage "Rocco", An den Gaswerken 47, von der "Union", Bauführer Franz Hanjal, Bm. (U 9).
 " " Plagwächterhaus, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 956/1, von Franz Hein, Bauführer derselbe, Bm. (555).
 13. Bezirk: Schiebebühne, Siebeneichengasse 7/9, von der Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen (6039).
 15. Bezirk: Dach-Lichtreflektant, Mariabilfer Straße 130, von Ing. Siegfried Wejsel (6146).
 16. Bezirk: Motorradgarage, Hippgasse 22, von Josef Bittermann, Bauführer Karl Ebbart, Bm. (5352).
 " " Garage, Oboatergasse, Seebödgasse, Einl.-Z. 2599, Kat.-Parz. 774/12, Grundbuch Ottakring, von der Direktion der priv. österr.-ungar. Staatsbahngesellschaft, Bauführer Adalbert Millik, Bm. (D 81).
 17. Bezirk: Garage, Geblergasse 68, von E. Eisler, Bauführer G. A. Wapf (5112).
 " " Erweiterung der Kirche, Rupertusplatz, vom Stift Sankt Peter in Salzburg, Bauführer Franz Würzl, Bm. (K 119).
 18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Salmansdorfer Straße 88, von Dr. L. Beer, Bauführer Friedrich Schwarztopf, Bm. (5788).
 " " Stockaufbau, Antonigasse 72, von den Barmherzigen Schwestern, Bauführer Josef Münster, Bm. (799).
 " " Steinzeugrohrkanal, Ladenburggasse 42, von Gustav Klose, Bauführer Franz Köhler, Bm. (1284).
 19. Bezirk: Garage, Barawitzlagasse 17, von J. und E. Panozzo, Bauführer Karl Fleischer, Bm. (B 113).
 " " Stadtwerksaufhebung, Friedlgasse 38, von Johann und B. Kopicz, Bauführer Johann Madl, Bm. (F 92).
 " " Schuppen, Krottenbachstraße, Einl.-Z. 97, Ober-Sievering, von H. Strauß, Bauführer Johann Schulz, Bm. (K 200).
 20. Bezirk: Verkaufshütte, verlängerte Engerthstraße, Einl.-Z. 5060, von Heinrich Kamel, Bauführer A. Güter, Bm. (6153).
 " " Benzinanlage, Wintergasse 44, von Philipp Duldner, Bauführer Ing. R. Bed (6182).
- Bauliche Abänderungen:**
1. Bezirk: Reutorgasse 2, Heinrichsgasse 1, F. Dostalet, K. Ufenbauer Bm. (6100).
 " " Röllnerhofgasse 6, G. Hofmann, Bm. (6136).
 " " Schottengasse 7, A. Barber, Bm. (6181).
 " " Karlsplatz 2, H. Mielde, Bm. (6197).
 2. Bezirk: Sinagasse 33, Karl Fleischhacker, Bm. (6079).
 3. Bezirk: Obere Weißgerberstraße 18, Josef Tuma, Bm. (6027).
 " " Baumannstraße 3, Franz Kühnel, Bm. (6166).
 5. Bezirk: Schloßgasse 21, L. F. Hofer, Bm. (6151).
 6. Bezirk: Mariabilfer Straße 71 a, Matthias Petsch, Bm. (6154).
 7. Bezirk: Zieglergasse 28, Ad. Brich, Bm. (6205).
 9. Bezirk: Liechtensteinstraße 30, Jüdischer Sport- und Schützenverein (6026).
 " " Berggasse 18, L. Hausenberger, Bm. (6080).
 " " Althanplatz 6, Leopold Hausenberger, Bm. (6099).
 10. Bezirk: Favoritenstraße 108, W. F. Sommer, Bm. (1630).
 18. Bezirk: Gensgasse 53, Josef Simon, Bm. (486).
 " " Währinger Gürtel 91, Siegmund Nigg, Bm. (509).
 " " Martinstraße 59, J. Hirnschrodt, Bm. (1391).
 " " Martinstraße 91, Franz Beringer, Bm. (496).
 " " Pöbleinsdorfer Straße 98, Brüder Paul, Bm. 535.
- Renovierungen:**
2. Bezirk: Harfortstraße 9, Emilian Czernak, Bm. (6203).
 " " Germinengasse 23, Oskar Brill, Bm. (6168).
 4. Bezirk: Favoritenstraße 9, Karl Pözl, Bm., Jakob Pözl, Bm. (5990).
 5. Bezirk: Spengergasse 18, E. und A. Stöger, Bm. (6030).
 " " Diehlgasse 37, Karl Birnbauer, Bm. (6086).
 " " Siebenbrunnengasse 75, Hans Horner, Bm. (6140).
 7. Bezirk: Lindengasse 53, Bauunternehmung Ing. Emanuel Ehrlich (6031).
 " " Burggasse 58, R. Faltis & R. Denk, Baugesellschaft (6143).
 10. Bezirk: Raaberbahngasse 12, Ing. Franz Breiteneder, Bm. (1661).
 " " Sebbelgasse 1, Ing. Franz Breiteneder, Bm. (1662).
 18. Bezirk: Weimarer Straße 2, Ing. R. Förster, Bm. (1495).
 " " Schulgasse 58, Ing. R. Förster, Bm. (1496).
 " " Messerschmiedgasse 40, Dobias, Bm. (1549).
 " " Gerthofer Straße 22, Ing. F. Swittalek, Bm. (1609).
 20. Bezirk: Allerheiligenplatz 13, Alois Weber, Bm. (6150).



FUSSBÖDEN

Die Lösung der Fußbodenfrage!

DERMAS-FUSSBÖDEN

bieten durch Beimengung der patentierten **DERMAS-Brand-Emulsion** bei unbedeutenden Mehrkosten gewaltige Vorteile gegenüber den bisher üblichen Steinholzfußböden

übertragen und stehen dieselben mit allen Auskünften, Kostenberechnungen, Referenzen usw. gerne zu Diensten

350

Die A.G. der Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik hat das Ausführungsrecht für Oesterreich den Firmen: „Miromentwerk“, Wien, V., Blechturmstraße 29, Tel. U-42-0-19

Dr. Rud. Trauttmansdorff & Co.,
 Wien, XX., Universumstraße 17, Tel. A-46-0-09
 Anton Tutsch, Wien, IX., Währinger Straße 61,
 Tel. A-24-0-30

Vereinigte Steinholzwerke A. G.,
 Wien, IX., Währinger Straße 61, Tel. A-23-3-31

Für Tirol und Vorarlberg: Volland & Erb, Innsbruck

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

- 11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 89, 273, Kat.-Parz. 1430 bis 1432, 1484, von Erben nach F. Fürst (6113).
- 13. Bezirk: Hacking, Einl.-Z. 66, vom Wiener Frauenverein zum Schutze armer verlassener Kinder in Wien (6133).
- 17. Bezirk: Dornbach, Einl.-Z. 1369, 861, 1339, von Dr. B. Juffel (6177).
- 18. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 1115, Grundstück 691, 692/1, von Emilie Cylinder (6158).
- " " Einl.-Z. 2478, Währing, von Scheidl (1587).
- " " Einl.-Z. 40, Pöbleinsdorf, Schmach (1726).
- 19. Bezirk: Ober-Seibering, Einl.-Z. 4 und 434, von R. und J. Kiegler, Dr. B. Mucha (6172).
- " " Unter-Döbling—Tglafegasse, Einl.-Z. 159, 275, von der Gemeinde Wien (6213).
- 21. Bezirk: Groß-Zedlersdorf II, Einl.-Z. 127, 128, Kat.-Parz. 336 bis 338, 339/1, von Franz Hopf, Bm. (6211).
- " " Strebersdorf, Einl.-Z. 648, 119, 711, von M. Jedinger, C. Bernreiter und von der Gemeinde Wien (6212).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 a, 13/B/I/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 13. Biraghighasse.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 3103/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 12. Rutenstockgasse.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 3/C/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 3. Custozzagasse.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 2/Sch/III/49.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 2. Schüttelstraße 9 u. 13.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/10 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schuberttring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw.

M. Abt. 15 b, 3102/54.

Schlossergewichtsarbeiten

für den Wohnhausbau 13. Breitenfeer Straße, 2 Teil.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3046/55.

Bechlagschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße, Bauteil 3/A.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/11 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 1430.

Umbau der Gymnasiumstraße

von Schegargasse bis Lannerstraße im 19. Bezirk.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen 6300 S, Asphaltbeton- u. Gußasphaltarbeiten 15.400 S.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1440.

Betonstraßenherstellung

18. Blaselgasse von Dürwaringstraße bis Dr.-Nr. 8.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten, Fuhrwerksleistungen einschließlich Betonstraßenherstellung 7300 S.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/12 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1450.

Kleinstenncupflasterung

10. Herndlgaße von Quellenstraße bis Reumannplatz.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 7700 S, Fuhrwerksleistungen 1100 S, Kaltasphaltfugenvergüßarbeiten 1200 S.

Anbotverhandlung am 4. Mai, 1/12 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1460.

Asphaltbetonarbeiten

5. Rohlgasse von Arbeitergasse bis Margaretenstraße.

Boranschlag: Erd- und Pflastererarbeiten 10.100 S, Fuhrwerksleistungen 4300 S, Asphaltbetonarbeiten 21.500 S, Gußasphaltarbeiten 9200 S.

NOVAK
WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

Sicherer Erfolg bei Isolierungsarbeiten, Trockenlegung feuchter Wohnungen, nasser Keller bietet Ihnen „**CERESIT**“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegraphenadresse: Ceresit Wien. 333 o Telephon Nr. B-11-1-46.

Anbotverhandlung am 4. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 27 b, 2314.

Wohnhausbau 13. Breitenseer Straße, 2. Teil.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

M. Abt. 28, 1470.

Umbau 13. Rupertgasse.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen 8600 S, Asphaltbetonarbeiten 17.500 S.

Anbotverhandlung am 5. Mai, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 1480.

Umbau 13. Onno Klopp-Gasse

von Penzinger Straße bis Weinzierlgasse.

Voranschlag: Erd- und Pflasterarbeiten einschließlich Fuhrwerksleistungen 5500 S, Asphaltbetonarbeiten 12.800 S.

Anbotverhandlung am 5. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 31, 4521/30.

Kanalneubau

in der unbenannten Straße II bei Jagdschloßgasse Dr.-Nr. 63 im 13. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4190 K.

Anbotverhandlung am 6. Mai, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stod.

M. Abt. 15 b, 3045/56.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil 1.

Anbotverhandlung am 7. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 3045/56 a.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil 2.

Anbotverhandlung am 7. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

27. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitenseer Str., 2. Teil (Heft 31).

27. April, 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Voltgasse (Heft 31).

30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse 19/21 (Heft 31).

30. April. Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil 1 u. 2. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation (Heft 32).

30. April, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Fochyasse 53 (Heft 32).

30. April. Wohnhausbau 13. Breitenseer Straße, 1. Teil. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Gewichtsöffner-Nachtragsarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr für die Malerarbeiten (Heft 32).

30. April, 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Am Laaer Berg (Heft 32).

30. April, 10 Uhr 40 Min. (M. Abt. 15 a.) Schlofferbeschlagarbeiten für den Wohnhausbau 12. Hohenbergstraße, 1. Teil, Ergänzung (Heft 32).

30. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Betonstraßenherstellung 21. Steigenteichgasse (Heft 32).

2. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitenseer Straße, 2. Teil (Heft 32).

2. Mai, 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Marcusgasse (Heft 32).

2. Mai. Wohnhaus 6. Mollardg. (M. Abt. 15 b.) $\frac{1}{2}$ 11 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 32).

4. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13., Biraghigasse (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 12. Rutenstockg. (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Custozzag. (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 2. Schüttelstraße 9 u. 13 (Heft 33).

4. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Schloffergewichtsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Breitenseer Straße, 2. Teil (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Beschlagöffnerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fiedlesee Straße, Bauteil 3/A (Heft 33).

4. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umbau der Gymnasiumstraße von Schegargasse bis Lannerstraße im 19. Bezirk (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Betonstraßenherstellung 18. Blaselgasse von Dürwaringstraße bis Dr.-Nr. 8 (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Kleinsteineapflasterung 10. Herndl-gasse von Dellenstraße bis Reumannplatz (Heft 33).

4. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltbetonarbeiten 5. Kohlgasse von Arbeitergasse bis Margaretenstraße (Heft 33).

5. Mai. Wohnhausbau 13. Breitenseer Str., 2. Teil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für die Elektroinstallation (Heft 33).

5. Mai, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Umbau 13. Rupertgasse (Heft 33).

5. Mai, $\frac{1}{2}$ 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Umbau 13. Onno Klopp-Gasse von Penzinger Straße bis Weinzierlgasse (Heft 33).

6. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Hufelandgasse von der Weidlinger Hauptstraße bis zur Theresienbadgasse im 12. Bezirk (Heft 32).

6. Mai, $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der unbenannten Straße II bei Jagdschloßg. Dr.-Nr. 63 im 13. Bezirk (Heft 33).

7. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil 1 (Heft 33).

7. Mai, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, Bauteil 2 (Heft 33).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Fiedlesee Straße, Bauteil 3 a. *)

Anbotverhandlung am 23. April.

Es offerierten in Prozenten Aufzahlung: „Grundstein“ 1:5; Ludwig Kubiczek 2; Edmund Lang 2; Alois Danek & Fischer 3; Karl Bogler & Komp. 4; „Austria“ 1:5; Josef Drexlerowicz 4; Karl Danek 4; Franz Jilke jun. K.A.; „Waldaß“ K.A.; Rudolf Boubelik 6; Franz Eigner 3; Gustav Eigner 3; Alois Kolb 4; Ignaz Desterreicher 2; Johann Adamek

— 6; Felix Giuliani 5; Eugen Schüb 2; Franz Hofirek R.M.; Anton Hochreiter 4; „Amag“ 3; Karl Bazant 5; Robert Blümel 4; Josef Eigl 5; Alexander Gippel 3; Franz Beneš 3; Friedrich Quante 6; Josef Miza 5; August Petschar 35; Franz Schmid 2; Matthäus Stanko R.M.; Emil Suchanek 4; Karl Kric 6; Konrad Olejewitsch 3; Karl Köhler 6; Johann Tesch 3; Karl Krist 4.

Wohnhausbau 13. Marcusgasse.*)

Anbotverhandlung am 23. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Malerarbeiten: Alois Danek 12; Alois Charvath 8; Karl Rogler & Komp. 12; Rudolf Boubelik 7; Johann Kronfuß 10; Eugen Schüb R.M.; Rudolf Züttner 8; „Amag“ 9; Franz Grix 10; Willy Heller 5; Anton Hochreiter 10; „Grundstein“ 6; Eduard Koczvera 8; Franz Beneš 10; August Hirtl 10; Johann Scheer 12; Anton Strnal 13; Friedrich Quante 6; Heinrich Brüdner 10;

für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: Schweißwerk Grohn 7; Johann Balaita 10; Matthias Kubesch + 4; Karl Moser + 25; E. F. Leich 2; „Ferrum“ R.M.; Johann Hofbauer 15; Ferdinand Hackl 6; Rippel & Komp. 12; Ferdinand Adamek 6; S. Wald 5; Josef Knecht 8; Josef Hamata + 3; Emmerich Jandas Witwe 7; Florian Oboril 2; Stephan Portls Witwe 5; Martin Schober + 25; Johann Stregl 2; Ignaz Kraus & Komp. + 2; Robert Klappholz & Komp. + 2; Karl Neumayer R.M.; Josef Marx 1; Josef Holub 13; Josef Kraut 15; Johann Sommer R.M.; Johann Hauswirt 10; Heinrich Sedlacek R.M.

Wohnhausbau 12. Doppelgasse.*)

Anbotverhandlungen am 21. und 23. April.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Glaserarbeiten: Friz Hascha R.M.; Stephan Konstantinowitsch R.M.; Fr. Hauser 5; Karl Steininger 6; Gottlieb Pirajel 5; Franz Janke R.M.; Alois Kirchsteiger R.M.; Franz Hrbek R.M.; Ladislaus Bekarel R.M.; Friedrich Strizl R.M.; Roman Mokina + 2;

für die Malerarbeiten: „Grundstein“ 6; Rudolf Züttner 8; Johann Kronfuß 12; Johann Scheer 10; Anton Strnad 12; „Amag“ 9; Willy Heller 6; Anton Hochreiter 8; Friedrich Quante + 6; Alois Charvat 8; Heinrich Brüdner 10; Eduard Koczvera 4; Alois Danek 12; Eugen Schüb 10; Johann Adamek 12; Rudolf Boubelik 7; Franz Beneš 13; Franz Kric 8;

für die Spenglerarbeiten: Ignaz Stopek 15; Josef Wellner 20; Johann Schuster 22; Rudolf Wehenkircher 22; Franz Rabrt 22; Josef Lambauer 22; „Spewig“ 24; Josef Wallner 24; Karl Schuhmann 23; Alois Babstöder 225; Leopold Hubner 16; Anton Neufich 18; Josef Fabian 225; Karl Schedling 20; B. Veller & S. Süßlowitz 26; Josef Doubek 22; Viktor Schmellek 15; Leopold Kopriva & Sohn 15; Ferdinand Schmidt 22; Franz Kern 21; Karl Trimmel 19; Friedrich Ratlein 20;

für die Zimmermannsarbeiten: Wenzel Hartl 12; Franz Havlicek 15; Wiener Holzwerke 18; Zimmerei Wienerberg 23; Theodor Sommer 20; Anton Ruth 26;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Konrad Olejewitsch 3; August Petschar 2; Josef Miza 3; „Amag“ 3; Josef Eigl 3; Karl Bazant 5; Anton Hochreiter 4; Franz Schmid 1; Karl Christ 2; Robert Blümel 2; Franz Hofirek R.M.; Franz Hrbek R.M.; „Grundstein“ 3; Alois Kolb 4; Ignaz Morawek 3; Felix Giuliani 5; Franz Eigner 3; Gustav Eigner 3; Alexander Riffel 3; Leopold Kornherr 2; Johann Tesch 1; Danek & Fischer 3; Eugen Schüb 5; Johann Adamek — 6; Ludwig Kubiczek R.M.; Karl Köhler 4; Franz Jillek jun. R.M.; Edmund Lang 2; Josef Prehorowicz 15; Emil Suchanek 3; Karl Hanel 5; Rudolf Boubelik 6; Franz Beneš 3; Rudolf Züttner 5;

in Schilling für die Schlosser(Gewichts)arbeiten: Karl Rößl 4090; M. & R. Sirohy 4574; Heinrich Rotter 4367; Matthias Kubesch 4163; Franz Bidla 4260; Karl & Ludwig Matowek 3767; E. Leich 3942; Karl Moser 4195; „Ferrum“ 3968; Wenzel Ritz 3696; Rippel & Komp. 4926; Ferdinand Adamek 3770; Josef Hamata 4518; Ferdinand Oboril 3975; Heinrich Sedlacek 4039; Josef Scheibenreif 4714; Martin Schober 4506; Johann Stregl 4858; S. Schneider 3585;

für die Dachdeckerarbeiten: Wenzel Höcher 2608'40; Hugo Rüdwa 2525'66; Franz Loreth 2705'98; Leopold Riccius 2559'19; Josef Nowotny 2582'55; „Grundstein“ 2838'22; Jakob Hrdlicka 2920'40.

Nichtigstellung. Im Amtsblatt, Heft 32, Seite 360, linke Spalte, soll es unter Ergebnisse bei Wohnhausbau 18. Neustift am Walde statt Zimmermannsarbeiten richtig heißen „Schlosser(Gewichts)arbeiten“.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

Kundmachungen.

Bebauungsplan im 11. Bezirke.

M. Abt. 54, 1941/30.

Wien, am 21. April 1931.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf eine wesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Simmeringer Hauptstraße, Fidelesstraße, Lorystraße und Hafenteilengasse im 11. Bezirke dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 27. April bis zum 11. Mai 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wiener Bank-Verein. Die 61. ordentliche Generalversammlung des Wiener Bank-Verein findet am 7. Mai 1931 um 11 Uhr vormittags im Anstaltsgebäude statt. Gegenstände der Tagesordnung: Jahresbericht des Administrationsrates, Bericht der Zensoren, Beschlußfassung über die Verwendung des Reinertrages des Jahres 1930, statutenmäßige Wahlen. Je 5 Aktien à nominale S 20.— geben das Recht auf eine Stimme. Die Deponierung der Aktien hat bis spätestens 30. April 1931 zu erfolgen. 398

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

4. April 1931.

Bauer Marie, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Treustraße 42. — Blich Edwin, Alleinhaber der protokollierten Firma Geh & Blich Nachfolger Edwin Blich, Gemischtwarenhandel, 2. Mühlfeldgasse 9. — Blum Friz, Schlosser, 2. Untere Augartenstraße 19. — Feldmann Rudolf, Gemischtwarenhandel, 2. Große Stadtgutgasse 14. — Gitzwein Georg, Schuhmacher, 9. Beethovenstraße 1. — Guttschisch Schmil Isak, Kürschner, 2. Volkertstraße 23. — Hammer Anna, Fischhandel, 10. Lagerburger Straße 109. — „Interverga“, Bandagenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Wäschewaren, 9. Liechtensteinstraße 41. — Jam Malvine, Handel mit Möbel und Tapeziererwaren, 15. Hütteldorfer Straße 62. — Junger Ernst, Erteilung von Auskünften über Seebäder, 6. Mariabilder Straße 111. — Keszner Joseph, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Bureauartikeln und Schreibmaschinen, 1. Hegelgasse 13. — Offene Handelsgesellschaft Kirchner & Komp., Internationale Transporte, Expeditions-gewerbe, 1. Dominikanerbastei 22. — Koch Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. An der Erzherzog Karl-Straße, Zufahrtsstraße zur „Asdag“. — Kotwojs Martin Karl, Handel mit Delen und Benzin, 2. Franzensbrückenstraße 7. — Krüger Paul, Schuhmacher, 3. Hanfalgasse 4. — Dr. Gottfried Linsmayer, gewerbmäßige Revision und Kontrolle von Handelsbüchern, Errichtung, Ueberprüfung und Begutachtung kaufmännischer Bilanzen, Neuanlage u. Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 13. Mentensgasse 18. — Lopot Josef, Lastfuhrwerker, 2. Heinestraße 12. — Müller Stephan, Erzeugung von Sodawasser, 9. Augasse 7. — Neurrath Jakob, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Rohmetallen und Metallwaren, Berg-, Hütten- und chemischen Produkten, 1. Graben 29 a. — Oberleitner Anna, Wanderhandel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter und landwirtschaftlichen Produkten, für das Gemeindegebiet Wien jedoch nur mit Eiern,

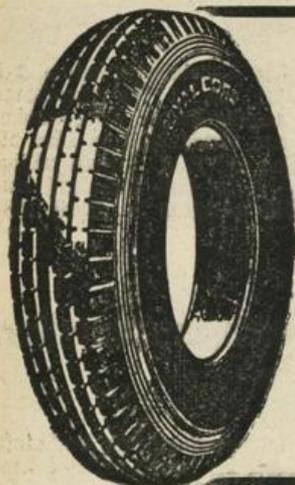
2. Volkertplatz 4. — Oesterreichische Aga-Werke, A.-G., fabrikmäßige autogene Metallbearbeitung und Herstellung von Apparaten und Maschinen aller Art für die Gewinnung und Verwendung komprimierter Gase, mit Ausnahme von Dampfkessel, 1. Johannesgasse 3. — Placzek Arthur, Uebernahme von Wäsche und Kleibern zum Putzen und Waschen, 2. Heinestraße 14. — Reiß Gertrude, Bemalen und Montieren von Lampenschirmen aus Stoffen und Papier und Dekorationsgegenständen, mit Ausschluß der an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, 1. Elisabethstraße 24. — Rode Karl Friedrich Wilhelm, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungseinrichtungen und Wassereinleitungen, 9. Ruffendorfer Straße 16. — Schent Anna, Vidualienverschleiß, 16. Kofeggergasse 1 (im Hausflur). — Schmatz Franz, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 20. Salzachstraße 23. — Schweizer-Uhrenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Uhren, 1. Trattnerhof 1. — Specht Arthur, Handel mit Teppichen, 1. Schuberting 6. — Strnad Josef, Kleidermacher, 16. Hasnerstraße 87. — Tratowanitsch Rudolf, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung genannten Artikel, und Flaschenbierverschleiß, 18. Sallerigasse 1. — Turteltaub Fanni, Modistengewerbe, 2. Laffallestraße 28. — Varmuza Maria, Uebernahme von Wäsche und Kleibern zum Putzen, 1. Postgasse 2. — Wagner Marie, Handel mit Fleisch und Selchwaren, 15. Löhrgasse 1. — Weigel Gisela, Kaffeesiedergewerbe, 9. Porzellangasse 39. — Wollisch Otto, Alleininhaber der Firma Wollisch & Aberbach, Handel mit Woll-, Seiden-, Weiß- und Futterwaren, 1. Hoher Markt 12.

7. April 1931.

Musik Gustav, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Weissenbachstraße Nr. 15. — Venes Rudolf, Handelsagent, 21. Prager Straße 48. — Brod Anna, Garagierungsgewerbe, 21. Bahnsteggasse 15. — Brod Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Bahnsteggasse 15. — Buchwald Bruno, Alleininhaber der Firma Bruno Buchwald, Gemischtwarenhandel im großen sowie Handelsagentur, 7. Lindengasse 16. — Cambal Anna, Wäschewarenherzeugung, 2. Fugbachgasse 1. — Fein Wilhelm, Handelsagentur, 9. Clufingasse 6. — Fischer Bernard, Wäschewarenherzeugung, 8. Feldgasse 1. — Franz Auguste, Alleininhaberin d. Firma Oesterreichisch-Amerikanische Del-Gesellschaft Frank & Komp., Handelsagentur, 9. Schwarzspanierstraße 15. — Frommer Simon, Gebäudeverwaltung, 7. Neustiftgasse 109. — Frommer Simon, Realitätenvermittlung, 7. Neustiftgasse 109. — Grill Paula, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Kapellenau-

straße 63. — Haberl Anna, Gemischtwarenhandel, 17. Weißgasse 24. — R. Hanlam, Dr. D. Hanlam, offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 19. Steinfeldgasse 6. — Herbert Wilhelm, Handel mit Grammophon- und Radioapparaten, deren Bestandteilen und mit elektrischen Uhren, 8. Josefstädter Straße 14. — Höfinger Ignaz, Friseur, 20. Nordbahnstraße 4. — Goldengraber Anna, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2946, 1. Michaelerplatz. — Holzer Anna, Weichkäseherzeugung, 19. Chimanistraße 29. — Jedwab Gerhson, Handel mit Textilwaren, 2. Schiffamtsgasse 20. — Kandel Isaac, Kürschner, 2. Mumbgasse 2. — Offene Handelsgesellschaft Oskar & Friedrich Rabenell, Gemischtwarenhandel und Handelsagentur, 7. Neubaugasse 76. — Klein Karl, Handel mit Zuckerverwaren, Bäckereien, Kanditen, Schokoladen, Gefrorenem, Fruchtstäben, Sodawasser und Marmeladen, 2. Laborstraße 17. — Kunzmann Anton, Handel mit Fett und chemisch-technischen Produkten, 2. Obere Donaustraße 3. — Kurina Alois, Fragner, 20. Kaufherstraße 7. — Machu Raimund, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. Zedleer Straße 22. — Magerl Anna Barbara, Kleidermachergewerbe, 7. Neubaugürtel 4. — Maraspin Anton, Gastwirtsgewerbe, 20. Klosterneuburger Straße 30. — Mieses Pinkas, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Große Sperlgasse 30. — Morán Felix, Vermittlung von Krediten, mit Ausschluß von Hypothekarkrediten aus fremden Geldern, 17. Schadinagasse 16. — Oswald Hermine, Gemischtwarenhandel, 21. An der unteren alten Donau 79. — Oswald Hermine, Handel mit Zuckerbäckerverwaren, Zuckern, Schokoladen, Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtstäben und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 21. An der unteren alten Donau 79. — Pam Lucie, Alleininhaberin der Firma Hanns Schluga & Komp., Wäschewarenherzeugung, 2. Laborstraße Nr. 33. — Plaidl Margarete, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, nebst Flaschenbier, 16. Kulmgasse 2. — Polak Franz, Tierhandel, 17. Klopstockgasse 29. — Poppenberger Karoline, Handels- und Ziergärtnerei, 20. Hofergasse 46. — Prohnik Hermine, Garagierung fremder Kraftfahrzeuge, 17. Hernalser Hauptstraße 111. — Puchwein Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Prater, Hochschaubahn, Gattaschhütte. — Rapaport Elsa, Handel mit Textilwaren und Schneidzugeshör, 20. Bäuerlegasse 23. — Rath Johann, Gemischtwarenhandel, 17. Schafberg, Wasserreservoir (Verkaufshütte). — Rath Johann, Verschleiß von Konditoreiwaren, Gefrorenem und Fruchtstäben, 17. Schafberg, beim Wasserreservoir. — Ratsprecher Jakob, Herrenkleidermacher, 2. Paterstraße 26.

(Das Weitere folgt.)



U. S. ROYAL

Generalvertreter für Österreich:
J. NEUMANN
Wien, IV., Gußhausstr. 16
TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

265

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft

Im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren, Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine-Stählen aller Art, Alpine-Rohrblechen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dachschutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc.

ARMATUREN

für WASSER, DAMPF, GAS

TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

„GEBE“ Koch- und Heizapparate- Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
326 Telephone: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26
Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephone B-26-2-72
Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk



Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
Telephon Nr. U-42-5-45 Serie
Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie
Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen
Konzernunternehmungen: In BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

Gemeinde Wien — städtische Versicherungsanstalt.

A. Lebensversicherung.

Ausgaben.

Betriebsrechnung für das 32. Verwaltungsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1930.

Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Auszahlungen für fällige Versicherungen und Renten ab Anteil der Rückversicherer	774.283-24	667.617-64	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre		8.536.523-20
II.	Auszahlungen für rückgekaufte Policen ab Anteil der Rückversicherer	526.188-70	435.565-33	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		47.731-36
III.	Regieauslagen		1.903.165-82	III.	Prämieneinnahme ab Anteil der Rückversicherer	6.567.729-87	5.456.048-53
IV.	Steuern und sonstige Ausgaben		383.595-80	IV.	Erträgnis der Kapitalsanlagen	1.111.681-34	758.524-13
V.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	113.306-79	95.542-35	V.	Anderer Einnahmen (Policengebühren, Stempelgebühren, Rückjahr des Leibrerentnerfonds, Kursgewinn, Prämienreserve für übernommene Rückversicherung)		892.064-77
VI.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve und Ueberträge ab Anteil der Rückversicherer	14.226.862-03	11.455.601-45				
	Sonstige Fonds	2.771.260-58	709.190-12				
VII.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung		40.613-48				
			15.690.891-99				15.690.891-99

B. Elementarversicherung.

Ausgaben.

Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1930.

Einnahmen.

		Schilling				Schilling	
I.	Schadenzahlungen (einschließlich Erhebungskosten) ab Anteil der Rückversicherer	4.265.606-68	2.039.123-62	I.	Uebertrag der Fonds vom Vorjahre		4.343.809-78
II.	Regieauslagen (abzüglich der Vergütung der Rückversicherer)		3.170.310-64	II.	Reserve für schwebende Schäden vom Vorjahre (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		460.450-89
III.	Feuerwehrbeiträge, Steuern, Pensionen, Unterstützungen aus dem Karl-Seitz-Hilfsfonds f. Versicherte, sonst. Ausgaben		1.683.220-49	III.	Prämieneinnahme (einschließlich außerordentlicher Verwaltungsgebühren, abzüglich Storni) ab Anteil der Rückversicherer	10.801.346-13	6.133.816-48
IV.	Reserve für schwebende Schäden ab Anteil der Rückversicherer	1.998.765-92	796.894-87	IV.	Erträgnis der Kapitalsanlagen	4.667.529-65	76.255-47
V.	Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: Prämienreserve ab Anteil der Rückversicherer	4.328.899-17	2.448.798-01	V.	Anderer Einnahmen (Policengebühren, Feuerwehrbeiträge und Stempelgebühren)		1.877.648-70
	Sonstige Fonds	1.880.101-16	2.402.235-34				
VI.	Ueberschuß aus der Jahresgebarung		351.398-35				
			12.891.981-32				12.891.981-32

Aktiva.

Vermögensausweis am 31. Dezember 1930.

Passiva.

	A		Totale		B		Totale
	Lebensversicherung	Elementarversicherung			Lebensversicherung	Elementarversicherung	
Schilling							
Kassastand		118.491-81	118.491-81	Allgemeine Sicherheitsreserve	469.730-—	384.920-—	854.650-—
Disponibler Guthaben bei Kreditinstituten und Sparkassen	1.907.647-68	2.016.766-69	3.923.414-37	Kurschwankungsfonds	233.560-12	19.374-—	252.934-12
Realitäten der Abteilung A	2.619.936-40		2.619.936-40	Reserve f. Prämienermäßigungen	5.900-—	117.000-—	122.900-—
Realitäten der Abteilung B (abzüglich Hypothekendarlehen)		3.302.158-72	3.302.158-72	Prämienreserve u. Prämienüberträge d. Abteilung A (abzüglich d. Anteiles d. Rückversicherer)	11.455.601-45		11.455.601-45
Wertpapiere samt laufenden Zinsen	8.076.696-14	653.661-37	8.730.357-51	Prämienreserve der Abteilung B (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)		2.448.798-01	2.448.798-01
Darlehen auf eigene Lebensversicherungspolizen	926.458-53		926.458-53	Reserve für schwebende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer)	95.542-35	796.894-87	892.437-22
Darlehen an Genossenschaften	200.000-—		200.000-—	Realitätenerhaltungsfonds	57.026-27	7.358-95	64.385-22
Aktivsaldo der Rechnungen mit den Rückversicherern	37.396-98	197.714-07	235.111-05	Reserve für vertragliche Pensionsansprüche der Angestellten*)		1.496.354-59	1.496.354-59
Außenstände bei Agenturen und Filialen	426.346-97	1.716.656-49	2.143.003-46	Hilfsfonds für Außenorgane*)		20.000-—	20.000-—
Diverse Debitoren	352.873-49	922.190-79	1.275.064-28	Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte*)		364.586-75	364.586-75
Prämienreserivedepots	1.069.033-34	614.234-29	1.683.267-63	Passivsaldo der Rechnungen mit den Rückversicherern	124.234-82	509.991-43	634.226-25
Wert des Inventars (nach erfolgter Abschreibung)	27.388-—	282.791-70	310.179-70	Diverse Kreditoren	286.601-13	946.563-12	1.233.164-25
Kauttionen	141.480-—	2.694-05	144.174-05	Reserve für Steuern, Gebühren und Abgaben	103.707-33	471.149-97	574.857-30
			25.611.617-51	Prämienreserivedepots der Rückversicherer	2.771.260-58	1.889.275-89	4.660.536-47
				Kauttionen	141.480-—	2.694-05	144.174-05
				Ueberschuß aus der Jahresgebarung	40.613-48	351.398-35	392.011-83
							25.611.617-51

*) Gemeinsame Reserve der Abteilung A und B.

Karl-Seitz-Hilfsfonds für Versicherte der Städtischen Versicherungsanstalt.

		S h i l l i n g			
	Stand am 1. Jänner 1930 .	17.570	—	350.000	—
Zinsenertragnis		2.983	25	14.586	75
Gewährte Unterstützungen an Versicherte				364.586	75
	Stand am 31. Dezember 1930 .			15.413	25
Zuweisungen aus dem Überschusse				380.000	—
	Stand am 1. Jänner 1931 .				

Seit Schaffung des Fonds kamen 69 Ansuchen zur Behandlung. In 41 Fällen wurden Anshilfen von ins- gesamt S 4.104-75 gewährt, 28 Ansuchen entsprachen nicht den Anforderungen des Fondsregulativs.

Genehmigt vom Wiener Gemeinderat in der Sitzung vom 21. April 1931.

Der Rechenschaftsbericht kann in der Hauptanstalt, Wien, 1. Bez., Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Ertrag der Druckkosten bezogen werden.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

363 Wien, III., Beatrixgasse 32

Telephon Nr. U-14-5-10 bis U-14-5-18

Straßenimprägnierungsöl „IMPREGNOL“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.

Bitumen-Emulsion „EMAS“ bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.



Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe. 386

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926

Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien

Wien, I., Bösendorferstraße 6 337

Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien

Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf- und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie Beton-, Kilon- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpfaster, Leitungsmaste,
Eisenbahnschwellen 291

ZIAG

Ziegel-Industrie-A. G.
Wien, I., Renngasse 6
Telephon Nr. U-24-4-97 bis 98
FABRIK:
Leopoldsdorfb. Wien
Telephon Nr. U-43-5-39

Alle

Ziegelsorten
Weißstückkalk
aus unserem Kalk- und
Steinwerk Hirschwang

ING. MARASS & CO., KOMMANDITGESELLSCHAFT GRANITWERKE RADEBEULE

SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19
TELEPHON NUMMER R-28-0-57

ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND

PRESSLUFT-ARBEITEN ALLER ART ANLAGEN VERMIETUNG

TORKRET-, PRESSZEMENT-, SANDSTRAHL-AUSFÜHRUNGEN 257

Fernruf: ING. LANGFELDER & CO. Nachruf:
R-35-504 WIEN, XII., BREITENFURTER STR., 10 R-33-3-59

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: U-43-0-20, U-40-1-60
Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Fernmeßanlagen, Leuchtschaltbilder, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektr. Beleuchtungs- und Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektrische Glühöfen.

Wien Waagner-Biró A. G. Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. R-49-5-35

Telephon-Nr. B-23-5-95

ELEKTRO-STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß